



# Botschaft

zur Rechnungsgemeindeversammlung  
vom Montag, 15. Juni 2026, 20.00 Uhr,

Einwohnergemeinde Oensingen:  
Botschaft Rechnungsgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

## Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung

Geschätzte Oensingerinnen und Oensinger  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Rechnungsgemeindeversammlung vom

**Montag, 15. Juni 2026, 20.00 Uhr, im Bienken-Saal**

einzuladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse an den Geschäften unserer Gemeinde. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und aktiv mitzuwirken. Ihre Stimme zählt – gestalten Sie Oensingen mit.

Traktanden	
1	Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident
2	Nachtragskredite 2.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme 2.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
3	Jahresrechnung 2025 3.1 Allgemeiner Haushalt 3.2 Spezialfinanzierungen 3.3 Genehmigung Jahresrechnung 2025 Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
4	Gemeindeinitiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder" Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident
5	Information über die Legislaturziele 2025 – 2029 des Gemeinderats Referenten: Gemeinderäte
6	Information über die hängigen Vorstösse Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident
7	Informationen und Verschiedenes

## Stimmberechtigung

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle in Oensingen wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und in kantonalen und eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

## Auflage der Gemeindeversammlungsunterlagen

Die Botschaft mit den Anträgen des Gemeinderats liegen von Mittwoch, 3. Juni 2026 bis Montag, 15. Juni 2026 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Zudem sind diese Unterlagen unter [www.oensingen.ch](http://www.oensingen.ch) einsehbar.

### Referenten

Traktandum 1	Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Traktandum 2	Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
Traktandum 3	Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern
Traktandum 4	Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Traktandum 5	Fabian Gloor, Gemeindepräsident Rafael Ingold, Ressortleiter Bildung Peter Kolb, Ressortleiter öffentliche Sicherheit Barbara Meise, Ressortleiterin Bau und Raumordnung Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern Susanne Siegrist, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr
Traktandum 6	Fabian Gloor, Gemeindepräsident

## 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Einleitung und Vorwort des Gemeindepräsidenten

## 2. Nachtragskredite

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

*Die Finanzkompetenz der Nachtragskredite ist in der Gemeindeordnung unter § 25 geregelt. Der Gemeindeversammlung werden Nachtragskredite von insgesamt CHF 2'555'216.13 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die Begründungen aller Kreditüberschreitungen über CHF 5'000 können in der Gesamtdokumentation (ab Seite 63) zur Kenntnis genommen werden.*

### 2.1. Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Nach § 146 GG werden dringliche und gebundene Nachtragskredite von total CHF 1'753'796.97 zur Kenntnis gebracht (Details siehe Kapitel A13, ab Seite 63, in der Gesamtdokumentation).

Nachfolgend finden Sie die grössten Kreditüberschreitungen (über CHF 100'000).

Konto	Kontobezeichnung / Begründung der Überschreitung	Überschreitung in CHF
2120.3020.00	Löhne der Lehrpersonen Primarschule Zusätzliche Klassen, Personalwechsel, rückwirkende vom Kanton durchgeführte Neueinstufung von Lehrkräften.	403'935.90
2120.3020.01	Stellvertretungen Primarschule Krankheits- und Unfallausfälle, höhere Stundenlöhne für Stellvertretungen gemäss kantonaler Vorgabe.	145'866.50
2120.3052.00	Beiträge Pensionskasse Primarschule Steigender Personalaufwand, Personalwechsel, zu tiefe Budgetierung.	117'623.36
4210.3631.00	Pflegekosten im ambulanten Bereich Pflichtbeitrag an Kanton.	340'942.44

## 2.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Gemäss § 25 der Gemeindeordnung werden ordentliche Nachtragskredite von CHF 801'419.16 zur Kenntnis gebracht (Details siehe Kapitel A13, ab Seite 63 in der Gesamtdokumentation).

### Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 20. April 2026)

1. Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite von CHF 1'753'796.97 seien zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die ordentlichen Nachtragskredite von CHF 801'419.16 seien zur Kenntnis zu nehmen.

### 3. Jahresrechnung 2025

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

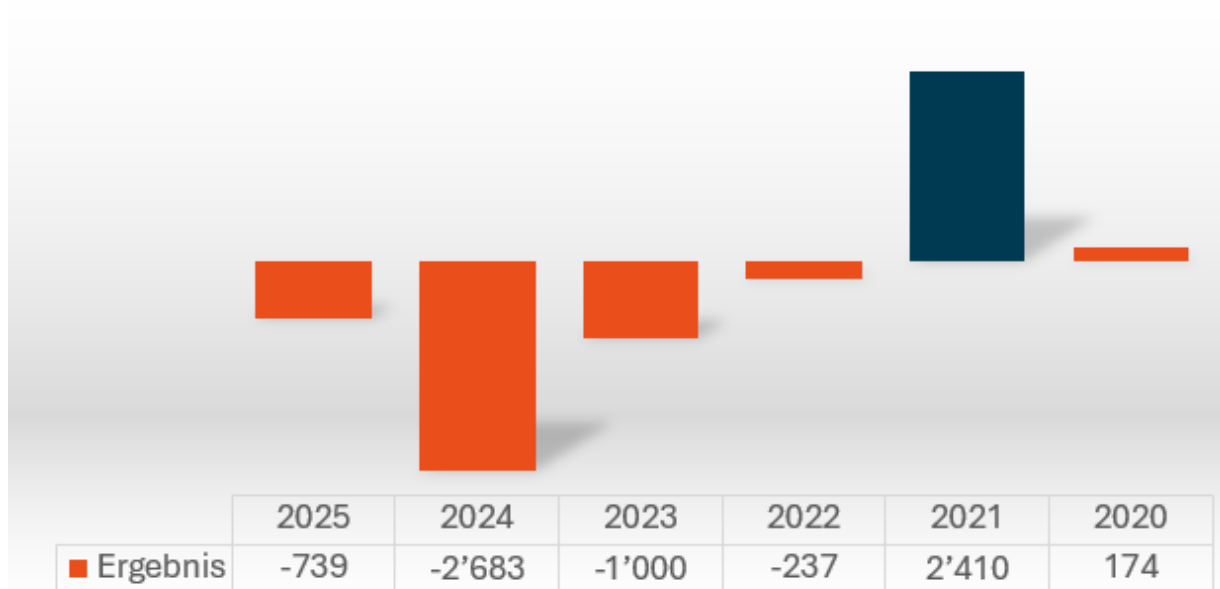
*Im Rechnungsjahr 2025 resultiert ein Aufwandüberschuss von knapp CHF 739'000 (Allgemeiner Haushalt, auch als Steuerhaushalt bezeichnet). Gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung von über CHF 631'000.*

#### 3.1. Allgemeiner Haushalt

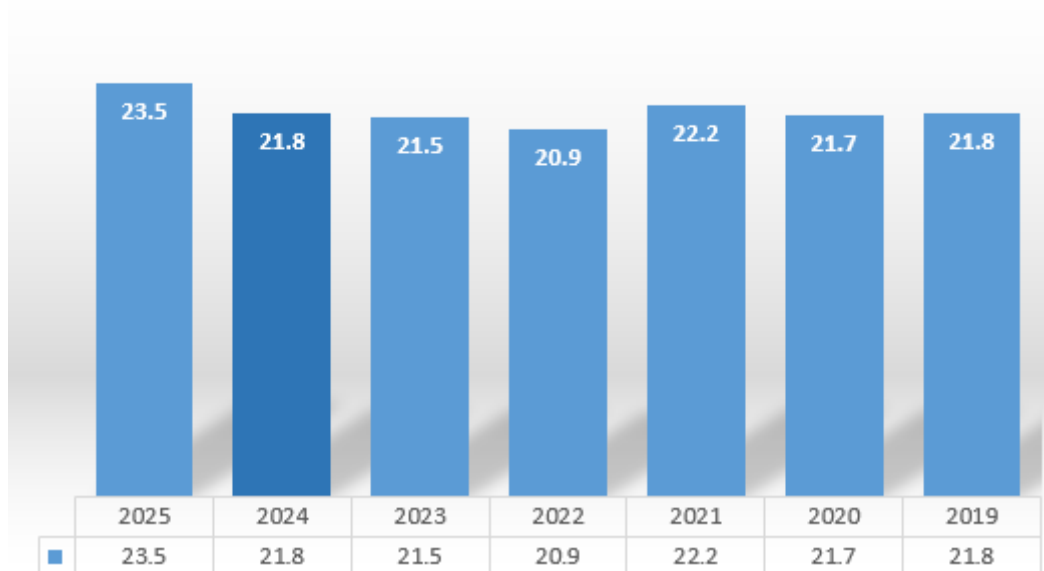
Der Fiskalertrag (Sachgruppe 40) liegt sehr deutlich über den Erwartungen (Rechnung: CHF 23.5 Mio., Budget: CHF 22.6 Mio.). Erstmals seit Jahren sinkt die Steuerkraft der Gemeinde nicht mehr. Die Erträge aus den Gemeindesteuern der natürlichen Personen (+1.8% gegenüber dem Budget) und der juristischen Personen (+7.8% gegenüber dem Budget) übertreffen die Prognosen. Sehr erfreulich entwickeln sich die Erträge aus den Quellensteuern (+32.2% gegenüber dem Budget). Enttäuschend fallen einzig die Erträge aus den Vermögensgewinnsteuern (-7.1% gegenüber dem Budget) aus.

##### Tieferer Verlust im Geschäftsjahr 2025 als budgetiert

(Angaben in tausend CHF, grün = Gewinn, orange = Verlust)



### Höherer Steuerertrag nach jahrelanger Stagnation (Angaben in Mio. CHF)



Von negativen Überraschungen bleibt die Gemeinde im Berichtsjahr nicht verschont. Die grössten Kreditüberschreitungen müssen in den Aufgabenbereichen Bildung und Gesundheit festgestellt werden: Löhne für Lehrkräfte an der Primarschule (CHF 404'000), Löhne für Stellvertretungen an der Primarschule (CHF 146'000), Pflegekostenbeiträge im ambulanten (CHF 341'000) bzw. stationären Bereich (CHF 55'000). Die Entwicklung an der Primarschule ist unter anderem der Führung von zwei neuen Klassen (1. und 5.) geschuldet. Die unfall- oder krankheitsbedingten Ausfälle der Lehrkräfte sind deutlich höher als im Vorjahr. Das ungebremste Aufwandwachstum im Bereich Gesundheit setzt sich fort (siehe auch Grafik auf Seite 8 in der Dokumentation Jahresrechnung 2025).

In den Sachgruppen 0 (Allgemeine Verwaltung), 3 (Kultur, Sport und Freizeit), 5 (Soziale Sicherheit) und 7 (Umweltschutz und Raumordnung) sind die Resultate etwas besser als erwartet. Jeden sechsten Franken verwendet die Gemeinde für die soziale Sicherheit. Während die Beiträge an die Ergänzungsleistungen AHV weiter steigen, stabilisiert sich der Aufwand für die Sozialhilfe.

## Dreistufige Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt, Sachgruppengliederung)

Angaben in tausend Franken

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	11'824	11'416	11'241
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'395	5'311	5'429
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'325	2'394	2'282
35 Einlage in Fonds u. Spezialfinanzierungen	381	400	312
36 Transferaufwand	15'457	15'271	15'316
39 Interne Verrechnungen	1'504	1'762	1'486
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>36'886</b>	<b>36'554</b>	<b>36'066</b>
40 Fiskalertrag (Steuern)	23'477	22'592	21'817
41 Regalien und Konzessionen	1'042	1'189	575
42 Entgelte	4'540	4'409	4'380
43 Verschiedene Erträge	27	55	55
45 Entnahmen Fonds+Spezialfinanzierungen	422	344	230
46 Transferertrag	4'528	4'399	4'320
49 Interne Verrechnungen	1'504	1'762	1'486
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>35'539</b>	<b>34'751</b>	<b>32'863</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'348</b>	<b>-1'803</b>	<b>-3'203</b>
34 Finanzaufwand	151	244	195
44 Finanzertrag	449	366	403
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>298</b>	<b>122</b>	<b>209</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1'050</b>	<b>-1'681</b>	<b>-2'994</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	311	311	311
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>311</b>	<b>311</b>	<b>311</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-739</b>	<b>-1'370</b>	<b>-2'683</b>
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		

## Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt, funktionale Gliederung)

Angaben in tausend Franken

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	<b>3'713</b>	<b>1'396</b>	3'883	1'406	3'823	1'360
<i>Nettoergebnis</i>		2'317		2'476		2'463
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	<b>1'004</b>	<b>780</b>	981	824	905	771
<i>Nettoergebnis</i>		224		157		134
2 Bildung	<b>14'817</b>	<b>2'876</b>	14'377	2'750	14'686	2'761
<i>Nettoergebnis</i>		11'940		11'626		11'924
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	<b>904</b>	<b>31</b>	973	35	886	46
<i>Nettoergebnis</i>		873		938		840
4 Gesundheit	<b>3'027</b>	<b>9</b>	2'621	8	2'669	8
<i>Nettoergebnis</i>		3'018		2'614		2'661
5 Soziale Sicherheit	<b>6'155</b>	<b>61</b>	6'377	26	6'000	55
<i>Nettoergebnis</i>		6'094		6'350		5'945
6 Verkehr	<b>2'636</b>	<b>888</b>	2'731	989	2'457	941
<i>Nettoergebnis</i>		1'748		1'741		1'515
7 Umweltschutz und Raumordnung	<b>4'074</b>	<b>3'631</b>	4'027	3'566	3'689	3'302
<i>Nettoergebnis</i>		443		461		387
8 Volkswirtschaft	<b>88</b>	<b>1'008</b>	57	1'150	50	540
<i>Nettoergebnis</i>	920		1'093		490	
9 Finanzen und Steuern	<b>619</b>	<b>25'618</b>	772	24'673	1'096	23'794
<i>Nettoergebnis</i>	24'999		23'902		22'698	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>37'037</b>	<b>36'299</b>	36'798	35'428	36'260	33'577
Ertragsüberschuss (+)						
Aufwandüberschuss (-)		<b>-739</b>		<b>-1'370</b>		<b>-2'683</b>
<b>Total</b>	<b>37'037</b>	<b>37'037</b>	36'798	36'798	36'260	36'260

## Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich gerade einmal auf CHF 315'000, ins Budget eingestellt wurden CHF 2'245'000 (Gesamthaushalt).

In Rechnung gestellte Anschlussgebühren führen zu Einnahmeüberschüssen in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser. Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushalts belaufen sich auf CHF 1'049'000.

Angaben in tausend Franken

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung			75		15	
<i>Nettoergebnis</i>				75		15
1 Sicherheit, Verteidigung	255	111	185	65	589	277
<i>Nettoergebnis</i>		145		120		312
2 Bildung	370	4	940		932	
<i>Nettoergebnis</i>		366		940		932
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche					91	
<i>Nettoergebnis</i>						91
4 Gesundheit						
<i>Nettoergebnis</i>						
5 Soziale Sicherheit						
<i>Nettoergebnis</i>						
6 Verkehr	754	216	1'475	464	917	225
<i>Nettoergebnis</i>		538		1'011		692
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'273	3'008	2'605	2'506	2'330	2'054
<i>Nettoergebnis</i>	735			99		275
8 Volkswirtschaft						
<i>Nettoergebnis</i>						
9 Finanzen und Steuern						
<i>Nettoergebnis</i>						
<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>	<b>3'652</b>	<b>3'338</b>	5'280	3'035	4'874	2'556
Nettoinvestitionen (+) / Einnahmenüberschuss (-)		315		2'245		2'318
<b>Total</b>	<b>3'652</b>	<b>3'652</b>	5'280	5'280	4'874	4'874

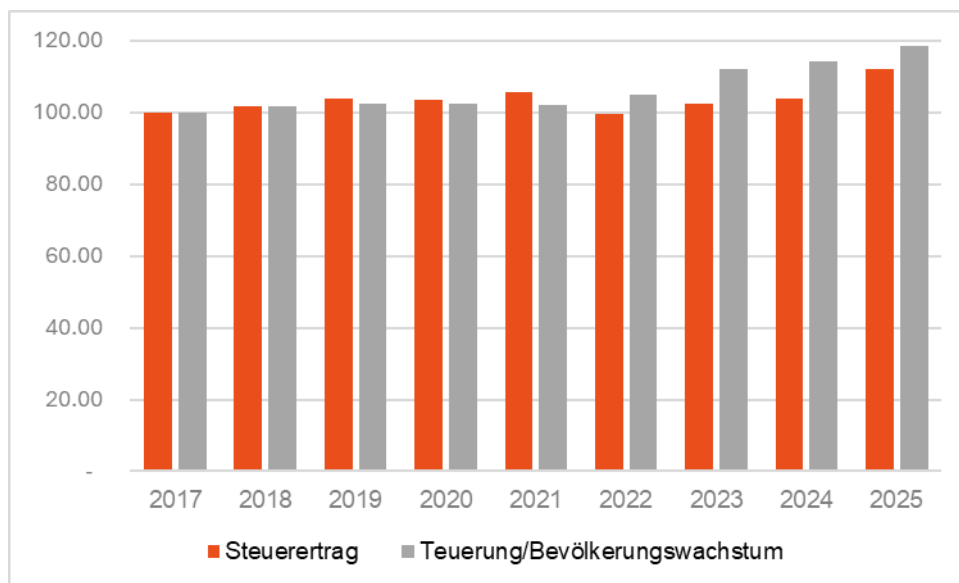
## Ausblick

2026 sinkt die Abschreibungslast massgeblich, was zu einer starken Entlastung führen wird. Zusätzlich kann dank der von der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 beschlossenen Erhöhung des Steuerfusses das Eigenkapital aufgebaut werden. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31. Dezember 2025 gerade einmal noch völlig ungenügende 400'000 Franken. Es versiegen in den kommenden Jahren wichtige Ertragsquellen. Es ist davon auszugehen, dass der Kanton die arbeitsmarktlichen Lastenausgleichszahlungen (knapp eine Million Franken) einstellen wird. Auch entfallen die Entnahmen aus der Neubewertungsreserven (gut 300'000 Franken).

Der Gemeinderat prüft, ob im Rahmen der Gemeindeversammlung im Dezember 2026 oder 2027 eine weitere Anpassung des Steuerfusses notwendig wird. Gleichzeitig werden laufend zusätzliche Sparmassnahmen geprüft und umgesetzt, wo dies mehrheitlich vertretbar ist.

Nachfolgender Statistik kann entnommen werden, weshalb sich die finanzielle Situation in den vergangenen Jahren stark verschlechterte.

Der Steuerertrag hält mit der Teuerung und dem Bevölkerungswachstum nicht mit:



Lesebeispiel: Die Werte des Basisjahrs 2017 entsprechen 100 Punkten, bis 2025 ist der Anstieg 12.0% (Steuerertrag) bzw. 18.4% (Teuerung und Bevölkerungswachstum). Dies ergibt für das Schlussjahr 2025 112.0 Punkte (Steuerertrag) bzw. 118.4 Punkte. (Teuerung und Bevölkerungswachstum).

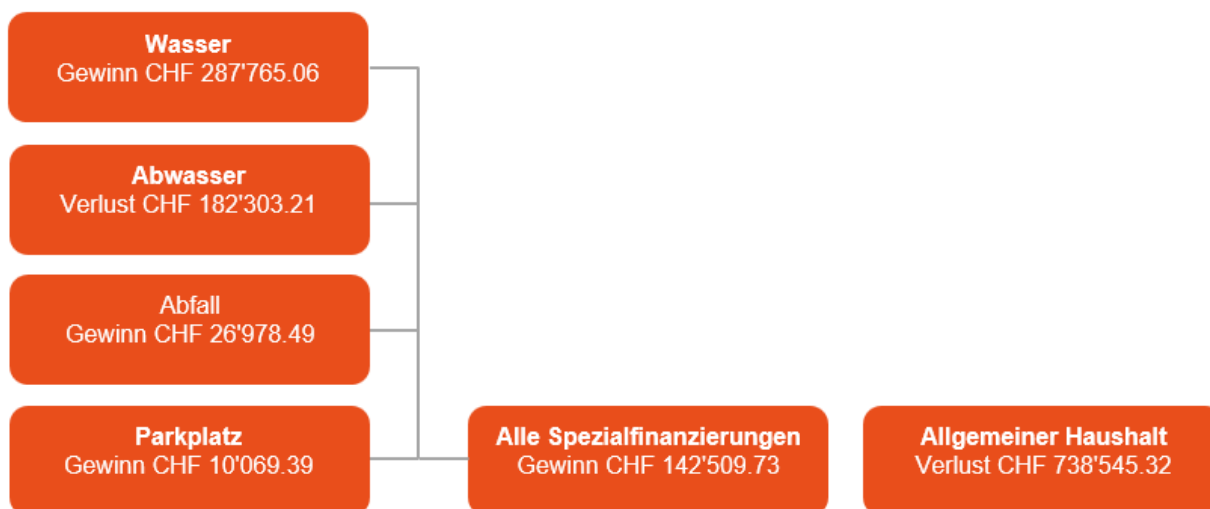
## Bilanz

Die Bilanzsumme sinkt auf 49 Mio. Franken. Das Fremdkapital reduziert sich um gut 2.7 Mio. Franken und beträgt nun 31.1 Mio. Franken. Dadurch sinkt die Verschuldung pro Einwohner auf CHF 1'204 (Vorjahr CHF 1'431).

Das Eigenkapital sinkt auf 17.8 Mio. Franken (inkl. Spezialfinanzierungen). Dieses stammt in erster Linie von der Spezialfinanzierung Abwasser (CHF 16.2 Mio.).

### 3.2. Spezialfinanzierungen

Die vier Spezialfinanzierungen erwirtschaften zusammen einen Ertragsüberschuss von knapp CHF 143'000, im Vorjahr resultierte noch ein ganz kleiner Verlust. Die Spezialfinanzierung Wasser kann aufgrund des Ertragsüberschusses die weiterhin dünne Eigenkapitaldecke aufstocken. Trotz sehr tiefen Verbrauchsgebühren schliesst die Spezialfinanzierung Abwasser nur mit einem bescheidenen Verlust ab. Aufgrund der sehr hohen Eigenkapitalreserven kann der Aufwandüberschuss von CHF 182'000 als völlig unproblematisch bezeichnet werden. Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst - wie schon in den Vorjahren - mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. Die Verschuldung der Spezialfinanzierung Parkplatz gegenüber der Gemeinde reduziert sich aufgrund des Gewinns. Ab Geschäftsjahr 2026 sinkt die Abschreibungslast stark und es werden höhere Gewinne erwartet. Es ist geplant, diese Spezialfinanzierung 2027 oder 2028 aufzulösen.



## Erfolgsrechnung Wasserversorgung

Angaben in tausend Franken

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	183	165	166
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	949	846	793
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	168	150	139
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	56	145	158
36 Transferaufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	274	296	266
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'630</b>	<b>1'602</b>	<b>1'521</b>
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	1'574	1'523	1'441
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	168	80	67
46 Transferertrag	85	120	72
49 Interne Verrechnungen	91	86	83
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'918</b>	<b>1'809</b>	<b>1'662</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>288</b>	<b>207</b>	<b>141</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>288</b>	<b>207</b>	<b>141</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>288</b>	<b>207</b>	<b>141</b>
	Ertragsüberschuss (+)		
	Aufwandüberschuss (-)		

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF 541'230.91 (Verpflichtung).

## Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung

Angaben in tausend Franken

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	17	15	16
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	89	119	78
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	71	59	44
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	0	0	0
36 Transferaufwand	632	660	536
39 Interne Verrechnungen	321	323	312
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'130</b>	<b>1'177</b>	<b>988</b>
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	814	803	801
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	71	22	3
46 Transferertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	63	110	88
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>948</b>	<b>935</b>	<b>892</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-182</b>	<b>-242</b>	<b>-96</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-182</b>	<b>-242</b>	<b>-96</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-182</b>	<b>-242</b>	<b>-96</b>
	Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)		

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF 5'975'700.39 (Verpflichtung).

## Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung

Angaben in tausend Franken

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	11	10	11
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	451	428	452
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	80	75	77
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>542</b>	<b>512</b>	<b>540</b>
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	568	547	553
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>569</b>	<b>547</b>	<b>553</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>13</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>13</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>13</b>
	Ertragsüberschuss (+)		
	Aufwandüberschuss (-)		

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF 79'953.40 (Verpflichtung).

## Erfolgsrechnung Parkplatzbewirtschaftung

Angaben in tausend Franken

	Rechnung 2025	Budget 20205	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	3	3	3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7	27	-6
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	124	124	124
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	1	2	2
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>136</b>	<b>155</b>	<b>123</b>
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	146	168	58
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>146</b>	<b>168</b>	<b>58</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>-65</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>-65</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>-65</b>
	Ertragsüberschuss (+)		
	Aufwandüberschuss (-)		

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF -146'107.72 (Vorschuss).

### 3.3. Genehmigung Jahresrechnung 2025

*Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2025 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.*

#### Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 20. April 2026)

1. Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus:

- der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 738'545.32
- der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 314'500.57
- der Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 48'972'193.10
- den Ergebnissen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Parkplatzbewirtschaftung

sei zu genehmigen.

2. Der Aufwandüberschuss von CHF 738'545.32 sei dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zu belasten.

## 4. Gemeindeinitiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder"

Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident

*Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Gemeindeinitiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder" abzulehnen.*

Der VSEG hat an seiner letzten Generalversammlung beschlossen, eine Gemeinde-Initiative mit folgendem Text zu lancieren:

### GEMEINDE-INITIATIVE

#### **Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)**

Es soll ein neuer Artikel in die Kantonsverfassung aufgenommen werden:

##### **Neuer Art. 131<sup>bis</sup> Beteiligung der Gemeinden an den Ausschüttungen der Nationalbank**

Die Hälfte der Ausschüttungen der Nationalbank an den Kanton wird nach Massgabe der Bevölkerungszahl an die Gemeinden verteilt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten der Verteilung nach Anhörung der Gemeinden.

##### **Begründung:**

Gemäss Art. 31 des Nationalbankgesetzes erfolgen – soweit Gewinne anfallen respektive entsprechende Reserven vorhanden sind – jährliche Gewinnausschüttungen im Verhältnis 1/3 für den Bund und 2/3 für die Kantone. Die Ausschüttungen, die in unterschiedlicher Höhe anfallen, fliessen in die Rechnung des Kantons – ein Anteil für die dritte Staatsebene – die Gemeinden – ist bisher nicht vorgesehen.

Die Gemeinden mussten im Zuge des jüngsten Massnahmenplans 2024 feststellen und hinnehmen, dass in grösserem Mass Aufgaben und Finanzlasten vom Kanton auf sie abgeschoben wurden. Sie verlangen aus diesem Anlass einen eigenen Anteil an den Ausschüttungen der schweizerischen Nationalbank. Ein Anteil der Gemeinden rechtfertigt sich auch, weil die Gemeinden beispielsweise mit den Leistungsfeldern Alter/ Pflege und Soziales zwei wichtige Bereiche der staatlichen und gesellschaftspolitischen Tätigkeit praktisch allein tragen, die in den letzten Jahren ständig gewachsen sind und bei denen auch für die Zukunft ein starkes Wachstum (demographische Entwicklung) erwartet werden muss. Die finanzielle Last bei den Gemeinden wird damit immer schwieriger zu tragen und die Gemeinden verlieren zum Teil ihre finanzielle Selbständigkeit oder werden zumindest in ihrer Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt. Mit der Ausschüttung der Hälfte der Nationalbankgewinne soll somit die Gemeindeautonomie für die Zukunft zumindest erhalten bzw. wiederum gestärkt werden können!

Die Verteilung an die Kantone erfolgt nach der Bevölkerungszahl. Eine Verteilung innerhalb des Kantons Solothurn auf die Gemeinden soll entsprechend auch nach der Bevölkerungszahl erfolgen, damit kein neuer Finanzausgleich geschaffen werden muss.

Einwohnergemeinde Oensingen:

Botschaft Rechnungsgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

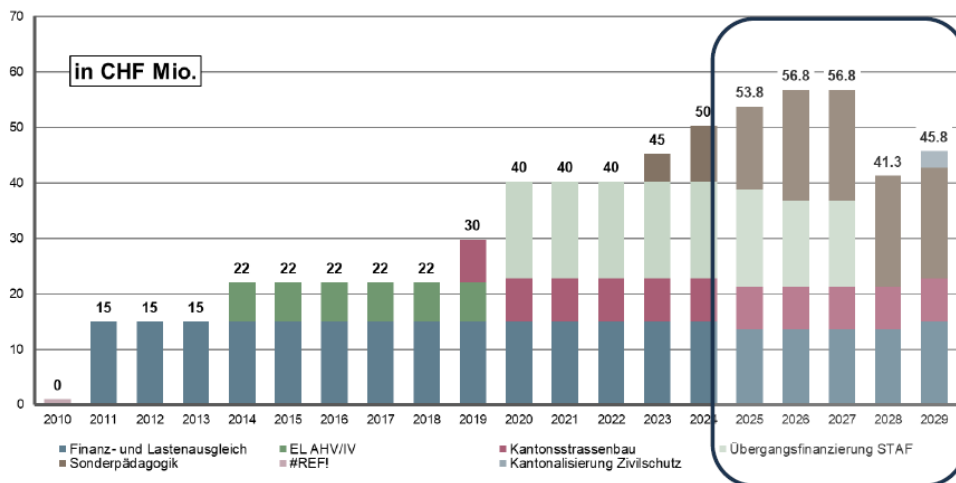
Die Idee der Initiative ist insofern simpel, als dass - wie dem Titel zu entnehmen ist - die Hälfte der SNB-Ausschüttung, welche der Kanton erhält, den Gemeinden zuzuweisen sei.

Auf den ersten Blick tönt die Aussicht auf mehr Mittel für die Gemeinde verlockend, und als Staatsebene ist eine Beteiligung der Gemeinden an der SNB-Ausschüttung diskutabel. Dies wird noch bestärkt durch den Eindruck, dass die Einnahmequellen für die Gemeindeebene eher eingeschränkt und sicher eingeschränkter als für den Kanton (SNB, NFA, Sondersteuern usw.) sind. Auf der Kostenseite erscheinen besonders die Kosten des Alters für die Gemeinde als grosse Belastung, die Mehreinnahmen nahezu unumgänglich machen.

Auf den zweiten Blick muss aus einer Steuerzahlerperspektive allerdings festgehalten werden, dass kein Nutzen durch eine solche Verschiebung entsteht und die Diskussion daher akademisch anmutet. In einem weiteren Schritt müssten sich die Gemeinden zudem bei einem Erhalt von SNB-Geldern aufgrund der Mittelverschiebung auch die Frage gefallen lassen, welche Konsequenzen dies auf die Verschiebung von Leistungsfeldern hat. Zudem ist von der Initiative eher nicht zu erwarten, dass sie ein konstruktives Miteinander von Kanton und Gemeinden fördert.

**SOLOTHURN**

## Aufgaben- und Lastenverschiebungsbilanz (2) (Fortschreibung und [Prognose](#), Stand 09.2025)



### Nettoentlastung Gemeinden:

- **Stand 12.2024:** 50 Mio. CHF: Finanz- und Lastenausgleich (+15), Kantonsstrassenbau (+7.5), STAF-Ausgleich (+17.5), Sonderpädagogik (+10)
- **Stand 2026:** MP'24 Massnahmen Staatsbeiträge FA (-1.5) (-2.0)
- **Stand 2028:** Wegfall STAF-Ausgleich (-15.5 aggregiert)
- **Stand 2029:** Übernahme Zivilschutz (+3.0), Finanzausgleich (+1.5)

17

Einwohnergemeinde Oensingen:

Botschaft Rechnungsgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung, die von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus kantonalen und kommunalen Vertretern, begleitet wurde, wurde nachstehende Bilanz erstellt. Diese zeigt auf, dass seit 2010 jährlich um die CHF 40 Mio. von den Gemeinden zum Kanton verschoben wurden. Auch unter Berücksichtigung der vereinzelt Verschiebungen im Zuge des Massnahmenplans 2024 verbleibt den Gemeinden weiterhin ein sattes Plus (CHF 25 – 30 Mio.).

Die abgebildete Tabelle stützt die verbreitete Annahme nicht, dass der Kanton immer mehr an die Gemeinden zu delegieren würde, sondern bestätigt eher das Gegenteil.

In den Details muss an der Initiative bemängelt werden, dass sie mit der Verteilung nach Bevölkerungszahl nicht Rücksicht auf die Steuerkraft und das bestehende Finanzausgleichsgefüge nimmt. Dadurch ergeben sich möglicherweise Fehlanreize und -entwicklungen. Mit dem Wegfall des STAF-Ausgleichs müssten die davon stark betroffenen Gemeinden in geeigneter Weise speziell berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf die Steuerstrategie des Kantons, welche Ende Mai veröffentlicht werden soll, kann die Initiative allenfalls ein Verhandlungsinstrument sein. Das heisst gleichermassen, dass nach Einreichung der Initiative, die sowieso erfolgt, da das Quorum von zehn Gemeinden bereits erreicht wurde, Hand für einen schlaun Kompromiss und den Rückzug der Initiative geboten werden muss.

Insgesamt beurteilt der Gemeinderat die Initiative nicht als tauglich, um die Interessen von Oensingen und der Gesamtheit der Gemeinden genügend abzudecken. Er anerkennt die grundsätzliche Stossrichtung zwar, aber findet die mangelnde Berücksichtigung im Finanz- und Lastenausgleichsgefüge, die Pro-Kopf Ausschüttung, die zu geringe Berücksichtigung sonstiger Betroffenen (STAF-Ausgleich) sowie die unsteten Einnahmen der SNB nicht sinnvoll. Im Zuge weiterer Verhandlungen, u. a. zur Steuerstrategie, die Ende Mai veröffentlicht werden soll, soll aber für die Gemeinden ein schlauer Ausgleichsmechanismus mit potenziellen Mehreinnahmen unter Berücksichtigung eines echten Bedarfs geschaffen werden.

#### **Antrag des Gemeinderats**

(Beschluss des Gemeinderats vom 4. Mai 2026)

Die Gemeindeinitiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)" sei abzulehnen.

## 5. Information über die Legislaturziele 2025 – 2029 des Gemeinderats

Referenten: Gemeinderäte

*Die Ressortleitenden stellen die gemeinsam erarbeiteten Legislaturziele für die Amtsperiode 2025 – 2029 vor.*

Sie haben die Möglichkeit, diese vorgängig mit nachfolgendem QR-Code herunterzuladen:



## 6. Information über die hängigen Vorstösse

Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident

*Gemäss § 47 Abs. 1 des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung jährlich über den Stand der hängigen erheblich erklärten Motionen und Postulate zu berichten.*

Aktuell sind folgende erheblich erklärte Vorstösse pendent:

Motion	Antrag / Begehren	Beschluss GV	Stand
IHC Roadrunners und SC Oensingen Lions	Erarbeitung Gebührenreglement über alle Sportinfrastrukturen der Gemeinde; Rücknahme der beschlossenen Änderungen der Nutzungsverordnung bis zum Vorliegen eines einheitlichen Gebührentarifs.	29.10.2018 erheblich	Einheitlicher Gebührentarif ist in Arbeit.
Martin Rötheli	Konzessionsabgabe auf weiteren Energieversorgungen wie Erdgas- und Wärmedienstleistungen	29.10.2018 erheblich	Motion wurde sistiert. Ein entsprechendes Reglement ist in Arbeit.

## **7. Informationen und Verschiedenes**